

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

SECHZIG JAHRE sind ins Land gezogen, seit die *Buchdrucker-*
gehilfen der Landeshauptstadt Oberösterreichs den Grundstein zu ihrer
heute so mächtigen Organisation legten. Welch gewaltige Verände-
rungen haben sich im Laufe dieser sechs Jahrzehnte innerhalb der
menschlichen Gesellschaft vollzogen! Noch tief verstrickt in den
Maschen zünftlerischen Geistes, geführt am Gängelbände vormärz-
licher Ideologie, haben sich die Jünger Gutenbergs in Linz schon vor 125 Jahren
zusammengefunden, um eine Kasse zur Unterstützung kranker und auf der Reise
befindlicher Berufskollegen zu gründen, und sind dadurch zu Wegbereitern für eine
Bewegung geworden, die im Laufe der folgenden Jahrzehnte das wichtigste Funda-
ment bildete, auf welchem der Emanzipationskampf der Arbeiterschaft ausgetragen
werden sollte. Nach einem Jahrhundert erst sollte sich das verwirklichen, wovon
sich die Vertreter der schwarzen Kunst im Jahre 1803 nicht zu träumen wagten ...
Nur ganz lose war das Band, das diese wenigen vor eineinviertel Jahrhunderten
umschloß, getragen von kollegialer Hilfsbereitschaft, denn anno dazumal schlum-
merte der Gewerkschaftsgedanke noch tief im Unterbewußtsein der Arbeiterschaft.
Der vormärzliche Zeitgeist, das Argwöhnische und Schikanöse reaktionärer
Behörden, persönliche Kurzsichtigkeit und so manches andere mochten dazu
beigetragen haben, daß dieser ersten Bindung innerhalb der Linzer Buchdrucker
in ihrer Entwicklung auf halbem Wege, im Jahre 1824, ein Ziel gesetzt wurde.
Mehr als 40 Jahre später, am 22. *Dezember 1867*, brach sich der Zusammengehörig-
keitsgedanke der Linzer Buchdrucker neuerlich Bahn und es erfolgte die Gründung
des „*Fortbildungsvereines für Buchdrucker und Schriftgießer in Linz*“; das Jahr
1867 muß also als Gründungsjahr der heute bestehenden Buchdruckerorganisation
Oberösterreichs angenommen werden. Der verschiedenen Wandlungen und
Kämpfe, welche die Organisation und die ihr angeschlossenen Zweigvereine durch-
zumachen hatten, wird an anderer Stelle in kurzen Umrissen Erwähnung getan.
Vor 60 Jahren war es wohl noch für jeden mit gewissen Gefahren verbunden, sich
einem Arbeiterverein anzuschließen, auch wenn derselbe nur Pflege der Geselligkeit
oder Unterstützung als Vereinszweck vorschützte. Die Behörden hatten eine gute

ZUM
GELEITE!